

Teilnehmende: Paul Adrian, Erika Leuteritz, Petra Eickhoff, Marlies Rustemeyer

Was wollen wir erreichen?

Was soll sich verändert haben nach der Tagung?

Ziele

- Subtiles bewusst machen
- Jedes Thema lässt sich unter männlichen und weiblichen Gesichtspunkten betrachten auch unter Macht und Scham
- Sensibilität für das Thema
- Freude am Erreichten
- Erzieher, Sozialarbeiter, Lehrer erreichen, --- Grundlagen bei Kindern und Jugendlichen legen
- Gender-Ansatz nachhaltig verstetigen
- Gender-Thema wieder nach vorne bringen
- Thema kontra individuelle Verantwortung gesellschaftlicher Struktur

Bedenken, Hindernisse

- Frustration in Sachen Geschlechterkampf
- Abwehr bzw. Desinteresse zum Thema
- Reduktion auf „Männer-Frauen-Kiste“
- Referenten nicht bezahlen können
- Eingeübte Tabus

Themen, Inhalte

- Arbeit, Erwerbsarbeit
- Strukturelle soziologische und psychologische Aspekte
- Modell der hegemonialen Männlichkeit
- Stand der Geschlechtergerechtigkeit
- Scham in unserer Tätigkeit
- Milieu, Arbeit, Herkunft
- Armut, Reichtum
- Konstruktion von Männlichkeit, Weiblichkeit bewusst machen

Herzblut

- Mit Scham umgehen
- Was haben Macht und Scham mit männlich und weiblich zu tun?
- Achtsamkeit, Raum, Macht Beteiligung; ich und die anderen

Motivation

- Interessante Ausschreibung für Männer und Frauen
- Begeisterung schaffen für Geschlechtergerechtigkeit
- Frühzeitiger Beginn der Werbung, lohnende Zielgruppe
- Erkenntnis: Thema hat etwas mit mir und meiner Arbeit zu tun

Wirksamkeit

- Veröffentlichung der Ergebnisse
- Verhalten verändern
- Auswirkungen auf die Moderatorenrolle
- Auch die Skeptiker fahren mit gutem Gefühl nach Hause

Organisation

- ZW oder andere Beteiligungsverfahren vor ZW 2011 in NRW
- Sponsor, Förderer finden, finanzielle Unterstützung
- Kompetenzen aus ZW Netz aktivieren z.B. Katharina H.

Ideen für Orte und Inhalte:

- Wolfsburg, Katholische Akademie Mülheim
- Theater an der Ruhr, Schauspieler für eine Einheit gewinnen
- Theater besuchen
- Unperfekthaus als Alternative zu Mülheim

Zielgruppen

- Pädagogen, Kita, Schulen
- ModeratorInnen im Bereich Beteiligungsverfahren
- ErwachsenenbildnerInnen
- Aktive im Genderbereich
- Universität, Männer- Frauenforschung

Publikation über

- Deutscher Frauenrat
- Service-Clubs (Netzwerke)
- Optimist international
- Professionale Frauen
- Xing
- Diversity
- Institut Kirche und Gesellschaft in Iserlohn

Stiftungen:

- Friedrich Ebert Stiftung
- Heinrich-Böll-Stiftung
- Hugo-Stinnes-Stiftung

Brisanz des Themas

- Scham = Tabu-Thema
- Mann-Frau-Thema erzeugt Abwehr, Spannung
- Das eine nicht ohne das andere denken (Mann, Frau – Macht, Scham)
- Macht – negative Besetzung, wie viel Raum nehme ich mir (individuell und gesellschaftlich)
- Macht und Scham !?! Körpersprache und Übertragung auf andere Räume
- Zusammenhang zum eigenen Leben und Erleben – Wo ist mein Schampunkt? in Moderation
- Geschlechterparität in der Moderation

-
- Gefühlen Raum geben
 - Sensibilität für Fragen an Teilnehmende – menschlicher und methodischer Umgang
 - Aktualität – Verbindung, Vernetzung

Referenten

intern - Check des ZW-Kreises

- Birgit Carstensen, Rollentausch in ZW
- Beate Boga, Gender-Ausbildung
- Katharina Hohmann, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Marlies Rustemeyer, Paul Adrian, Birgit Carstensen, Cornelia, Psychodrama
- Robert André, Philosophische Werkstatt
- Fritz Letsch, Theater der Unterdrückten, Forum Theater
- Walter Häcker, Community organizing, Macht

extern

- Stephan Marks zum Thema Scham
- Christina Moor „Emmi Meier“ (Schauspiel und Saxophon)
- Anne Wertmann, Rollenbilder (Arbeit mit Bildern)
- Hegemoniale Männlichkeit, Uni Duisburg, Essen
- Frühjahrsuni Gender und Arbeit
- Annette Schlemm, Philosophin, Selbstentfaltungsgesellschaft
- Theater an der Ruhr, Maria Neumann
- Nina Hoffmann – Junges Theater im Theater an der Ruhr
- Dr. Knabe (Gründer der GRÜNEN, Verhinderung des Autobahnbaus)

Programm

Ankommen

Tafel mit vier Feldern, Mann, Frau, Macht, Scham (Symbole oder Bilder finden)
zum Eintragen

Beginnen, Kennenlernen, Bezug zum Thema

Aufteilung im Raum zu Mann, Frau, Scham, Macht
Sensibilisierung, Ankommen, stufenweise Ankommen,
Öffnung der Vernetzung, Mann, Frau, Scham, Macht
Stephan Marks gewinnen

Sa, Vormittag

Inhalte und Verknüpfung zu ZW Moderation und Beteiligung
Kleingruppen, wo habe ich Scham erlebt? Bei mir oder anderen?
Variationen zum Thema in Sketchen, Skulptur, Spiel

Sa, Nachmittag

Inhalte und Verknüpfung zu ZW Moderation und Beteiligung
Offener Raum, TN bringen ihre Themen ein

Sa, Abend

Theater und Nachgespräch

So, Vormittag

Guter Abschluss, genügend Zeit für Verbindung ZW 2012